



Gemeindebrief

Juli–September 2022



Bye Bye Sandra
Bye Bye Markus

Danke! Danke für:

- Das Viele das ihr da lasst
- Eure Freundschaft
- Schöne Erinnerungen
- Mut, Ziele
- Lebendige Gemeinde
- Gestärkten Glauben
- Viel Liebe



Seid herzlich willkommen
Christine und Andreas

Zwischenzeit

Pfarrers Worte

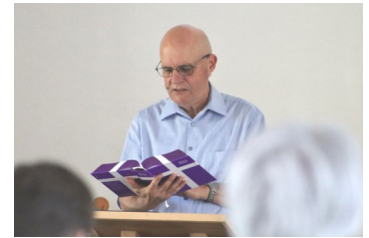
Bye Bye—und Hello

Sandra und Markus Schöni

Sandras und meine Zeit waren die letzten Wochen und Monate geprägt vom Aufbruch in eine neue Lebenssituation. Wohnungssuche. Sachen einpacken und dabei überlegen: was kommt mit und was nicht mehr. Allmähliches Einziehen in Zofingen. Aufräumen, einräumen. Entsorgen, was nicht mehr Platz hat, bzw. weitergeben. Umzug am 30. April. Die ersten Tage und Nächte in der neuen Wohnung. Leben zwischen Zügelkisten. Abmeldung in Bottenwil und Anmeldung in Zofingen. Die Wohnung in Bottenwil übergabefertig putzen... Wir haben beide schon manchen Umzug erlebt, doch dieser war gefühlsmässig und auch körperlich am anstrengendsten. Und doch: Wir haben es geschafft! Viele der Vorstadt Chele haben uns geholfen. Vielen Dank an dieser Stelle!

So ein Umzug mit allem Drum und Dran, hat es in sich. Nicht nur, weil es anstrengend ist, sondern sich damit vieles verbindet, das einem auch gefühlsmässig zusetzt. Da ist die Wahrnehmung: Alles, was ich tue als Pfarrer hier in der Gemeinde, geschieht eins ums andere zum letzten Mal. So ist es z.B. auch mit diesem «Pfarrers Worte»; so ist es mit allem. Auch wenn die Gedanken um die Zukunft kreisen, ist es nicht leicht, sich jetzt aus allem, was das Leben bisher ausgemacht hat, herauszulösen. Es war eine eindrückliche Zeit, Pfarrer dieser Gemeinde hier in Bottenwil zu sein. Sandra und ich haben viel erlebt mit euch zusammen; viel Gutes und wir haben uns dabei gefreut. Und im Schwierigen haben wir die Kraft christlicher Gemeinschaft erst recht erlebt. Danke vielmals für das Miteinander in all den Jahren! Nun geht es auf den Abschiedssonntag vom 21. August zu. Im Hinblick darauf grüssen wir euch mit Worten aus Psalm 31,15f.: Ich aber vertraue auf dich, Herr, ich spreche: Du bist mein Gott. In deiner Hand steht mein Geschick. In herzlicher Verbundenheit, Sandra und Markus

Sandra und Markus Schöni



Christine und Andreas Steiner

In diesem Gemeindebrief dürfen wir uns kurz vorstellen:

Nach einem 13-jährigen Dienst in der EMK Liestal sind wir vor 11 Jahren mit unseren vier Söhnen ins Berner Oberland gezogen. Matthias, der älteste Sohn hat Geomatiker gelernt, ist unterdessen Geomatik Ingenieur und wohnt in Bern. Der zweitälteste Sohn Micha ist Landschaftsgärtner und wohnt mit seiner Frau Céline in Spiez. Pascal hat sich zum Elektroinstallateur ausbilden lassen und hat diesen Sommer eine Zweitausbildung als Elektroplaner abgeschlossen. Er wohnt ebenfalls in Bern. Sein Zwillingbruder David ist ein engagierter Schreiner und wohnt in Spiez.

Ich, Christine, bin im Zürcher Weinland aufgewachsen und habe den Beruf der Kinderkrankenschwester erlernt. Einige Jahre arbeitete ich in Winterthur in der Geburtenabteilung und einige Jahre im Inselspital im Kindernotfall. Nach unserer Heirat war ich Familienfrau.

Ich, Andreas, bin im Berner Seeland aufgewachsen und habe am Bielersee Koch gelernt. Nach ein paar Wander- und Lehrjahren u.a. in einem 5-Stern Hotel in St. Moritz war ich einige Zeit stellvertretender Küchenchef im Bereich Privatpatienten, Bankettverpflegung und Lehrlingsausbildung im Inselspital Bern.

Vor 30 Jahren haben wir geheiratet und anschliessend das 1-jährige Vorpraktikum in Gerlafingen in Angriff genommen. Danach folgte das 5-jährige Theologiestudium in Reutlingen. Nach und nach durften wir unsere Söhne in die Arme nehmen.

Was unser Herz bewegt bringen wir in dieser kurzen Vorstellung nicht zu Papier. Wir werden ab September Zeit haben, gemeinsam über unser Unterwegssein auszutauschen. Wir freuen uns sehr auf die Begegnungen mit Euch und grüssen alle mit einem herzlichen B'hüet Euch Gott.

Christine und Andreas Steiner

